



Das österreichische Turnprogramm

Reglement

Allg. Bestimmungen und Bewertung

“Endgültige Version”
vom **26. Juni 2008**

BUNDESKANZLERAMT  SPORT

www.Turn10.at - eine Initiative des
Österreichischen Fachverbands für Turnen
in Kooperation mit den Sport-Dachverbänden (ASKÖ, ASVÖ,
Sportunion) und dem ÖTB, gefördert vom Bundeskanzleramt.





Das österreichische Turnprogramm.

Allgemeine Bestimmungen:

Zusammenstellung der Übungen: Statt einer vorgegebenen Übung ist an jedem Gerät ein **Elementkatalog** die Grundlage. Es gibt Elementkataloge für: a) Kinder, Jugend und Erwachsene, unterteilt in Basis- und Oberstufe.
b) Altersklasse (AK) 35+.

Jedes gewertete Element zählt 1 Punkt (Grundpunkt/GP) ungeachtet seiner subjektiven Schwierigkeit.

Bewertung der Übungen: Die Bewertung der Übungen erfolgt mit einer A-Note (Grundwert) und einer B-Note (Ausführung). Die Addition dieser beiden Noten ergibt die Endnote.

Max. Punktezahl: 10 Punkte (A) + 10 Punkte (B) = 20 Punkte Endnote.

Geräte: Es werden **Elementkataloge an den folgenden Geräten** angeboten (die folgenden sind desweiteren die **offiziellen Geräte-Reihenfolgen**):

Turnerinnen: Boden, Balken, Minitramp, Stufenbarren/Reck, Sprung.

Turner: Boden, Barren, Minitramp, Reck, Sprung, Pferd, Ringe.

Mixed: Boden, Balken/Barren, Minitramp, Stufenbarren/Reck, Sprung.

Die Art (Ausprägung, Qualität) der Geräte bei den Mehrkämpfen ist im Elementkatalog definiert. Diese richtet sich nach den vorhandenen Gegebenheiten und muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden. Die Anzahl der zu turnenden Geräte ist dem Veranstalter frei gestellt und geht aus der Wettkampfbezeichnung „...-Kampf“ hervor; z.B.: 3-Kampf, 4-Kampf,...

Wettkämpfe: Kinder, Jugend, Allgemeine Klasse, AK 25+, AK 30+:

Basisstufe sind die Elemente 1 – 10 des Elementkataloges:
Pro Gerät können 1 bis 10 Elemente dieses Katalogs in beliebiger Reihenfolge geturnt werden. Sollten mehr Elemente geturnt werden, so bleibt die GP-Vergabe mit höchstens 10 Punkten limitiert. Am Sprung und Minitrampolin ist die Elementnummer gleichbedeutend mit der GP-Höhe.

Oberstufe sind die Elemente 6 – 15 des Elementkataloges (1 – 10 bei Sprung und Minitrampolin):
Pro Gerät können 1 bis 10 Elemente dieses Katalogs in beliebiger Reihenfolge geturnt werden. Sollten mehr Elemente geturnt werden, so bleibt die GP-Vergabe mit höchstens 10 Punkten limitiert. Am Sprung und Minitrampolin ist die Elementnummer gleichbedeutend mit der GP-Höhe.

Erwachsene:

AK 35+ sind die Elemente 1 – 15 des Elementkataloges (1 – 10 bei Sprung und Minitrampolin):
Pro Gerät können 1 bis 10 Elemente dieses Katalogs in beliebiger Reihenfolge geturnt werden. Sollten mehr Elemente geturnt werden, so bleibt die GP-Vergabe mit höchstens 10 Punkten limitiert. Am Sprung und Minitrampolin ist die Elementnummer gleichbedeutend mit der GP-Höhe.



Das österreichische Turnprogramm.

Wettkampfsystem:

➔ **Meisterschaften:** Grundsätzlich werden Meisterschaften für **Einzelbewerbe und Mannschaftsbewerbe** bei den Erwachsenen (AK 35+) sowie bei Kindern, Jugend, Allgemeine Klasse, AK 25+ und AK 30+ in der Basis- und Oberstufe durchgeführt.

Meisterschaftsprogramm:

	Kinder, Jgd, Allg. Kl., AK 25+, AK 30+				Erwachsene (AK 35+)		Generatio- nen
	Basisstufe		Oberstufe		Einzel	Team	
	Einzel	Team	Einzel	Team			
Weiblich	×	×	×	×	×	×	×
Männlich	×	×	×	×	×	×	
Mixed		×		×		×	

Landes-, Bundes- und andere Meisterschaften in Verantwortung des ÖFT, der Landesfachverbände, Dachverbände und anderer Organisationen/Vereine.

Kategorien: Weiblich, männlich, mixed.

Mixed bedeutet, dass mindestens 1 Teammitglied jedes Geschlechts pro Gerät in die Wertung kommt. Weiters muss die im Wettkampf ausgeschriebene Geräteanzahl bei beiden Geschlechtern gleich sein.

Einzelbewerbe:

Altersklassen: Die Altersklassen werden jeweils entsprechend benannt. z.B. gilt AK 10 jahrgangsmäßig für 10-jährige (werden in diesem Jahr 10 Jahre alt) und jüngere, so für diese keine eigene Altersklasse ausgeschrieben wird. AK 15/16 sind demnach 15- und 16-jährige, etc. (AK 8, AK 9, AK 10, AK 11, AK 12, AK 13, AK 14, AK 15, AK 16, AK 17, AK 18).

Die Allgemeine Klasse reicht einheitlich von 19 - 24 Jahre (Allg. Kl.)

Außerdem sind auch alle Erwachsenen (jedoch keine Kinder und Jugendliche) in der Allgemeinen Klasse startberechtigt.

Die Altersklassenwechsel der Erwachsenen erfolgen alle 5 Jahre (AK 25+, AK 30+, AK 35+, AK 40+, AK 45+,...)

Bei geringer Teilnehmeranzahl können Altersklassen zusammen gelegt werden. In diesem Fall soll die Altersklasse bei Kindern und Jugendlichen nach der ältesten Altersklasse z.B.: „AK 14 und jünger“, bei den Erwachsenen nach der jüngsten Altersklasse z.B.: „AK 45 und älter“ heißen.

Mannschaftsbewerbe:

Altersgruppen: **Kinder** AK 6 – AK 12 (6 – 12 Jahre)
Jugend AK 13 – AK 18 (13 - 18 Jahre)

Bei Kindern und Jugend bestimmt das älteste Mannschaftsmitglied die Altersgruppenzugehörigkeit der Mannschaft.

Allgemeine Gruppe Erwachsene Allg. Klasse – AK 30+ (19 - 34 Jahre)
AK 35+ und folgende (über 35 Jahre)



Das österreichische Turnprogramm.

Bei Allgemeiner Gruppe und Erwachsenen bestimmt das jüngste Mannschaftsmitglied die Altersgruppenzugehörigkeit der Mannschaft.

Veranstaltem ist es frei gestellt, die Altersgruppen bei Bedarf weiter zu unterteilen, z.B.: Kinder I (AK6-AK8) und Kinder II (AK9-AK12).

Generationen

Generation A	Kinder + Jugend	(6 – 18 Jahre)
Generation B	Allg. Gruppe + Erwachsene	(19 Jahre und älter)

Eine Generationen-Mannschaft besteht aus 3 bis 4 Turner/innen, wobei jede Generation zumindest einmal vertreten sein muss. Es wird nicht zwischen Geschlechterkategorien unterschieden.

Bei den Generationen-Mannschaften gelangt mindestens 1 Turner/in aus Generation A und mindestens 1 aus Generation B pro Gerät in die Wertung. Fallen alle Teilnehmer einer Generation aus, gelangt einmal die Note null (0.0) Punkte pro Gerät in die Wertung.

Mannschafts-Teilnahmemöglichkeiten

Gruppen	Altersklassen																	
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Allg	25+	30+	35+	40+	45+	etc
Kinder	X	X	X	X	X													
Jugend	+	+	+	+	+	X	X	X	X	X	X							
Allg. Gruppe												X	X	X	+	+	+	+
Erwachsene															X	X	X	X
Generationen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	B	B	B

X= dem Jahrgang entsprechende Altersgruppe, += Startrecht in Altersgruppe.

Mannschaftsgröße: Bis zu vier Turner/innen bilden ein Team, pro Gerät starten bis zu vier, drei kommen in die Wertung (4-4-3).

Altersbonus: Um für Chancengleichheit zu sorgen, werden für ältere Turner/innen Bonuspunkte vergeben. Für jedes Jahr, das man jahrgangsmäßig älter als 35 Jahre ist, wird 1 Zehntel (0,1 Pkte.) Bonus pro Gerät vergeben, das zur Endnote addiert wird. Nullpunktwertungen werden nicht altersbonifiziert. Z.B: Tui/Tu 40 Jahre 5/10 (0,5 Pkte.) Bonus pro Gerät.

Generell:

- Altersklassen-Einteilung österreichweit einheitlich über alle Verbände.
- Es wird empfohlen, Meisterschaften nach Möglichkeit verbands- und vereinsoffen auszuschreiben.

→ Liga:

Mannschaftsbewerbe für Vereine.

Grundsätzlich ist ein Ligabetrieb auf folgender Basis geplant:

Regional-Liga	auf Bezirks-/Regionalebene viele Vereine motivieren (ca. vier Wettkämpfe pro Jahr pro Verein), Auf-/Abstiegssystem.
Landes-Liga	auf Landesverbandsebene, Auf-/Abstiegssystem.
Bundes-Liga	österreichweit, Auf-/Abstiegssystem.

Anmerkung: Das genaue Regulator für den Ligabetrieb wird zu späterem Zeitpunkt detailliert in der Ligaausschreibung veröffentlicht werden.



Das österreichische Turnprogramm.

Abzeichen: Sind in Basisstufe, Oberstufe und AK35+ jeweils in **Bronze, Silber und Gold** zu erreichen. Vergabe nach Endnote. Die durchschnittliche Punkteanzahl bestimmt die Abzeichen-Kategorie. Nur ein Abzeichen pro Wettkampf/Abnahme und Turner/in. Die Abnahme kann im Rahmen eines Wettkampfes oder bei einer Abzeichenabnahme erfolgen.

Vergabe bei Wettkämpfen:

Geräteanzahl laut Ausschreibung. Abzeichen werden nur vergeben, wenn an jedem Gerät zumindest 1 Punkt erreicht wird. Die Vergabe muss in der Ausschreibung angegeben werden.

Vergabe bei Abnahmen:

Mindestens vier Geräte sind auszuschreiben und alle diese Geräte müssen geturnt werden. Abzeichen werden nur vergeben, wenn an jedem Gerät zumindest 1 Punkt erreicht wird.

Kriterien:

Bronze:	Mindestens 1 Punkt pro Gerät.
Silber:	Durchschnittlich 12 Punkte pro Gerät.
Gold:	Durchschnittlich 16 Punkte pro Gerät.

Teilnahme: Grundsätzlich zur Teilnahme berechtigt sind Turner/innen, die einem ÖFT-Mitgliedsverein angehören (oder bei nicht verbandsübergreifend offenen Meisterschaften von ASKÖ, ASVÖ, ÖTB oder Union einem Mitgliedsverein des veranstaltenden Verbandes).

Das Mindestalter für die Teilnahme an ÖFT-Bundesmeisterschaften beträgt acht Jahre (lt. Kalenderjahr). Es wird empfohlen, bei anderen Wettkämpfen im Gerätturnen ein Mindestalter von sechs Jahren nicht zu unterschreiten.

Mannschaften können bei offen ausgeschriebenen Wettkämpfen von ÖFT-Mitgliedsvereinen und/oder von anderen Institutionen (Firmen, Schulen, Universitäten u. ä.) gemeldet werden.

Bekleidung:

Turnerinnen:	+ Turnanzug oder anliegendes T-Shirt/Leibchen
	+ Falls T-Shirt: kurze oder lange anliegende Hose verpflichtend, bei Turnanzug fakultativ.
	+ Socken, Gymnastikschuhe oder barfuß – <i>keine Sportschuhe</i>
Turner:	+ Trikot oder anliegendes T-Shirt/Leibchen
	+ kurze oder lange anliegende Hose
	+ Socken, Gymnastikschuhe oder barfuß – <i>keine Sportschuhe</i>
Mannschaften:	+ Die Teilnehmer sollen weitgehend identische Kleidung tragen, wobei geschlechtsspezifisch die o. g. Regeln einzuhalten sind.

Stufenwechsel und Wechsel zwischen Gerät- und Kunstturnen:

- Ein Wechseln von Turner/innen **von der Basisstufe in die Oberstufe und umgekehrt** ist jederzeit möglich.
- Der Wechsel **vom Kunstturnen zum Turn10** ist jeweils mit 1. Jänner möglich.
- Allfällige **Rückwechsel vom Turn10 ins Kunstturnen** sind frühestens mit dem folgenden 1. Jänner möglich. (*Diese Regelung tritt mit 1. Jänner 2009 in Kraft*).
- Wer **noch nie im Kunstturnprogramm** Wettkämpfe bestritten hat, darf jederzeit von Turn10 zum Kunstturnen wechseln.



Das österreichische Turnprogramm.

Bezeichnungen:

Folgende Bezeichnungen sollen einheitlich (Urkunden, Siegerlisten, ...) verwendet werden:

Wettkampfbezeichnung: Name und Wettkampfort

Stufe:	Basisstufe, Oberstufe
Anzahl d. Geräte:	3-Kampf, 4-Kampf...
Altersklasse:	...AK 10, AK 11, ..., AK 18, Allg. Kl., AK 30+, AK 35+...
Geschlecht:	weiblich, männlich
Wettkampfort:	Einzelwettkampf, Mannschaftswettkampf
Beispiele:	<i>TV XY Vereinsmeisterschaft</i> <i>Basisstufe: 4-Kampf, AK 12 weiblich, Mannschaftswettkampf</i> (= Basisstufe 4-Geräte für 12-jährige Turnerinnen Mannschaftswertung) <i>Oberstufe: 7-Kampf, AK 30+ männlich, Einzelwettkampf</i> (= Oberstufe an allen 7 Geräten für 30- bis 34- jährige Turner Einzelwertung).



Das österreichische Turnprogramm.

Die Bewertungsregeln:

1. Bewertung der Übungen:

Die Bewertung der Übungen erfolgt mit einer A- und einer B-Note, die Addition dieser beiden Noten ergibt die Endnote.

Maximale Punktezahl ist: 10 Punkte (A) + 10 Punkte (B) = 20 Punkte Endnote.

Generell: A-Note plus B-Note minus Stürze = Endnote in allen Ergebnislisten.

1.1. Die A-Note:

Die A-Note beinhaltet die Anzahl der anerkannten Elemente. Für jedes anerkannte Element gibt es einen Punkt.

Maximal 10 geturnte Elemente aus dem jeweiligen Elementkatalog ergeben 10 Grundpunkte (A-Note).

Ist die A-Note null Punkte, dann ist auch die Endnote null Punkte!

1.2. Die B-Note:

Die B-Note bewertet die Übungs-Ausführung mit max. 10 Zusatzpunkten:

- Haltung (4)
- Technik (4)
- Dynamik (2)

Bewertungskriterien für die B-Note (Zusatzpunkte):

	Schlecht	mangelhaft	ausreichend	gut	Sehr gut
Technik	0 - 0,5	1 - 1,5	2 - 2,5	3 - 3,5	4
Haltung	0 - 0,5	1 - 1,5	2 - 2,5	3 - 3,5	4
Dynamik	0	0,5	1	1,5	2

Hinweise auf fehlerhafte Dynamik:

- Unterbrechungen, Pausen im Übungsfluss
- Unnötige Schwünge und Schwungholen
- Zu geringe Haltedauer bei Halteteilen
- Sollte nur ein (1) Element geturnt/anerkannt werden, so gibt es null Zusatzpunkte im Bereich der Dynamik!

Hinweise auf fehlerhafte Technik:

- siehe Leitbildformulierungen zum Elementkatalog
- Landefehler

2. Zusammensetzung und Arbeit des Kampfgerichts:

Das Kampfgericht sollte aus mindestens drei (3) Kampfrichtern bestehen:

- 1 A- Kampfrichter bestimmt die gültig geturnten Elemente und somit die A-Note
- 2 B-Kampfrichter vergeben die Zusatzpunkte

Der A-Kampfrichter legt seine A-Note den beiden B-Kampfrichtern offen, die Festlegung der A-Note muss immer einstimmig erfolgen.

Die Zusatzpunkte werden von jedem Kampfrichter in 0,5 Punkte-Schritten vergeben.

Die Differenz zwischen den B-Noten darf nicht mehr als 2 Punkte betragen. Der Mittelwert beider B-Noten kommt in die Wertung.

Sollten drei B-Kampfrichter zur Verfügung stehen, wird die tiefste B-Note gestrichen, bei vier B-Kampfrichtern werden höchste und tiefste gestrichen.

Bilden nur zwei Kampfrichter das Kampfgericht, muss zumindest ein Kampfrichter A- und B-Note bestimmen, der zweite kann auch nur die B-Note werten.



Das österreichische Turnprogramm.

3. Allgemeine Bestimmungen zur Bewertung:

3.1. Anerkennung der Elemente:

Nur gezeigte und gelungene Elemente leisten einen Beitrag zum Grundwert.

Nicht gelungene Elemente leisten keinen Beitrag zum Grundwert, werden jedoch hinsichtlich der B-Note bewertet (Haltung und Technik).

Auskunft über die Kriterien für das Anerkennen der Elemente geben die jeweiligen Technikleitbilder in den einzelnen Elementkatalogen für die Geräte.

3.2. Verbindungselemente und zusätzlich geturnte Elemente, die nicht im Elementkatalog stehen (Drehungen, Sprünge etc...):

Verbindungselemente leisten keinen Beitrag zum Grundwert (A-Note), sind aber für den harmonischen Übungsaufbau erlaubt und werden in der B-Note mitbewertet. Zusätzlich geturnte Elemente werden ebenfalls in der B-Note mitbewertet.

3.3. Wiederholen von Elementen:

- Das Wiederholen von Elementen ist prinzipiell nicht möglich, auch nicht, wenn ein Element misslingt. Für jedes Element zählt hinsichtlich der A-Note nur die erste Ausführung! Wird ein Element trotzdem wiederholt, so wird es in der A-Note nicht mehr berücksichtigt, Haltungs- und Technikbeurteilungen für die B-Note werden aber vorgenommen. Dritte Versuche von misslungenen Elementen werden mit null Zusatzpunkten für die gesamte Übung geahndet.
- Ausnahme für Übungen mit nur einem Element: Turnt ein/e Turner/in nur ein einziges Element (A-Note = 1) und dieses misslingt, so darf das Element einmal wiederholt werden. Für die B-Note werden dann beide Ausführungen heran gezogen. Misslingt das Element auch beim zweiten Versuch, ist die A-Note null Punkte und somit die Endnote ebenfalls null Punkte.

3.4. Sturzregelung:

Ein Sturz wird an allen Geräten mit 0,5 Punkten Abzug bewertet. Die Stürze werden gesondert aufgelistet, zusammen gezählt und von der Endnote abgezogen.

Als Sturz gelten:

- Der Sturz auf das Gerät
- Der Sturz vom Gerät
- Der Sturz auf dem Boden

3.5. Zwischenschwünge:

Es gibt keine eigens definierten Zwischenschwünge. Werden aber in einer Übung unnötig viele zusätzliche Schwünge oder Schwungholen gezeigt, so ist das im Aspekt „Dynamik“ zu berücksichtigen.

3.6. Halteteile:

Im Katalog definierte Halteteile sind (in korrekter Endposition) 2 Sekunden zu halten. Beträgt die Haltezeit weniger als 1 Sekunde, dann wird das Element in der A-Note nicht anerkannt. In der B-Note sind solche Fehler zusätzlich unter dem Aspekt „Dynamik“ zu berücksichtigen.

3.7. Helfen und Sichern:

Generell ist das Sichern am Gerät erlaubt, das Helfen jedoch nicht.

Jedes Berühren der/des Turner/in durch die/den Trainer/in wird vom Kampfgericht als Hilfestellung gewertet und das Element nicht anerkannt.

Helfen an Sprung und Minitrampolin:

Wird bei einem Sprung geholfen, ist dieser Versuch mit null Punkten zu bewerten.



Das österreichische Turnprogramm.

3.8. Fehlender Auf- bzw. Abgang:

Wird in einer Übung kein erkennbarer Auf- bzw. Abgang gezeigt, werden je 0,5 Punkte von der Endnote abgezogen.

3.9. Freie Elemente:

Wenn in den Gerätkatalogen die Ausführung eines Elementes nicht exakt vorgegeben ist, ist die Ausführung frei wählbar. Diese so genannten „freien Elemente“ können aus unterschiedlichen Ausgangs- und in unterschiedliche Endpositionen geturnt werden.

- Beispiel „Handstand“:**
- Handstand aufschwingen – zurück steigen
 - Handstand abrollen
 - Schweizer Handstand aus Grätschstand

3.10. Wertigkeit von Elementen:

Jedes geturnte Element kann nur einen Punkt zur A-Note beitragen!

Beispiel: Aufgrätschunterschwingung $\frac{1}{2}$ Drehung am Reck zählt...
 ...entweder als $\frac{1}{2}$ Drehung im Schwungsverhalten
 ...oder als Unterschwingung.

3.11. Gerätewahl:

Aus den im Wettkampf angebotenen Geräten kann prinzipiell frei gewählt werden (z.B. Tiefreck/Hockreck/Stufenbarren oder Tiefringe/Hochringe). Ein Wechsel des Gerätes während der Übung ist allerdings nicht erlaubt. Sollte ein Gerätwechsel erfolgen, wird nur die am ersten Gerät gezeigte Übung bewertet.

4. Spezielle Gerättrichtlinien:

4.1. Sprung und Minitrampolin:

Zwei gleiche Sprünge sind vorgeschrieben. Der bessere Sprung gelangt in die Wertung. Bei zwei unterschiedlichen Sprüngen gelangt der erste Sprung in die Wertung. Bei zwei Sprüngen sind maximal drei Anläufe erlaubt. Wird ein Anlauf abgebrochen, darf das Gerät (Minitramp bzw. Sprungbrett, Kasten, Tisch) nicht berührt werden. Der Trainer kann an beliebiger Position am/beim Gerät stehen (Helfen ist jedoch nicht erlaubt).

Minitrampolin-Anlauflänge für alle Altersstufen max. 14 m. Eine Absprunghilfe vor dem Minitramp ist nicht erlaubt. Ausnahme: In der AK8 und jünger kann man eine oder zwei Turnbänke als Anlaufbahn verwenden, die vom Veranstalter bereit zu stellen sind.

4.2. Bodenkontakt während der Übung an Reck/Stufenbarren, Ringe, Barren und Pauschenpferd:

Ein Bodenkontakt **in(nerhalb) der Übung** ohne Abzug ist nach folgenden Elementen erlaubt:

Gerät	Element
Reck/Stufenbarren	Vor dem Abgang (Basisstufe)
Barren, Stufenbarren/Reck,	Laufkippe als Aufgang oder in der Übung
Ringe	Hangstand (Basisstufe)
Pauschenpferd	Zur Vorbereitung eines einfachen Abganges (Basisstufe)

4.3. Boden und Bodenmusik:

Übungen dürfen 70 Sekunden Dauer nicht überschreiten. Bei Zeitüberschreitung werden 0,5 Punkte von der Endnote abgezogen. Die Bodenübung darf je nach Wettkampfausschreibung auch mit Musik geturnt werden. Wenn laut Ausschreibung mit Musik geturnt werden kann, muss die Musik-CD (keine MC!) vor dem Wettkampf abgegeben werden.